

Weiterer Mieter zieht ein

VdK bekommt Platz im Generationenbahnhof Hümme – Einweihung im Oktober

VON
JIL FRANGENBERG

HÜMME. Der Vertrag ist unterschrieben. Im Mehrgenerationenbahnhof Hümme zieht nun auch der Sozialverband VdK ein. Der Verein ist neben der Regio-Tram-Gesellschaft und der evangelischen Kirche der dritte Mieter. Ein Platz steht noch zur Vermietung frei.

„Der Bahnhof Hümme war die Geburtsstätte des VdK. Als das Gebäude noch ein Bahnhof war, wurden hier schon Vereinssitzungen abgehalten“, erzählt Gerd Henze vom VdK. Er war deshalb besonders begeistert, jetzt den Mietvertrag unterschreiben zu können. Bürgermeister Markus Mannsbarth, Bauherr des Projekts, betonte die vielfältige Nutzung des Gebäudes durch unterschiedliche Vereine. „Vom Kinderchor bis zum Seniorencafé wird hier alles vertreten sein“, sagt Mannsbarth. Er freue sich, dass nun noch ein sozialer Verein in den Bahnhof einzieht.



Jetzt ist es amtlich: Bürgermeister Markus Mannsbarth, Gerd Henze vom VdK und Ortsvorsteher Peter Nissen unterschrieben den Mietvertrag des VdK im Generationenbahnhof Hümme.

Foto: Frangenberg

„Ich habe hier heute sogar schon gestrichen“, erzählt Henze vom VdK. Die Arbeiten im Rest des Bahnhofs sind ebenfalls noch in vollem Gange. Bis zur Einweihung und dem Tag der offenen Tür am 4. Oktober soll alles fertig sein.

19 Veranstaltungen

„Nach der Eröffnung wird es einen Monatsmonat

im Bahnhof geben“, sagte Ortsvorsteher Peter Nissen. Es wird 19 öffentliche Veranstaltungen für jede Altersklasse geben. Eingebunden werden Musikschule, Kulturforum oder auch der Geschichtskreis.

Auf neuestem Stand

„Unsere Vorstellung von einem Mehrgenerationenbahn-

hof scheint sich zu bewahrheiten“, sagte Nissen stolz. Bereits seit zwei Jahren liefen die Bauarbeiten. Das Bahnhofsgebäude und seine Substanz sind historisch erhalten geblieben, neue Technik und Glaselemente haben den Bau auf den neuesten Stand gebracht. Zudem ist er für Menschen mit Behinderung barrierefrei ausgebaut.